

# klipp & klar

Anian Liebrand

## EDU in Aktion

**EDU CH:** Seit einigen Monaten verfügt die EDU Schweiz über Info-Kanäle auf WhatsApp und Telegram. Damit können wir unsere Mitglieder und Sympathisanten noch schneller über laufende Aktionen informieren. Jetzt kostenlos abonnieren und nichts mehr verpassen!

**WhatsApp-Kanal abonnieren:** unter «Kanäle» nach «EDU Schweiz» suchen – oder über diesen QR-Code:



**Telegram-Kanal beitreten:** auf Telegram suchen nach «EDU Schweiz» – oder über diesen QR-Code:



**EDU BS:** Der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt hat am 11. September beschlossen, für die geplante Durchführung des Eurovision Songcontests (ESC) in Basel 2025 Steuergelder im Umfang von 34,964 Millionen Franken aufzuwerfen. Gegen diesen Beschluss ergreifen die EDU Schweiz und die EDU Basel-Stadt das Referendum. Wir haben nun bis spätestens am 26. Oktober 2024 Zeit, mindestens 2'000 beglaubigte Unterschriften zu sammeln. Wir bitten alle Baslerinnen und Basler, das Referendum gegen den 35-Millionen-Staatsbeitrag an den ESC zu unterschreiben. Unterschriftsberechtigt sind im Kanton Basel-Stadt gemeldete Personen mit schweizerischer Staatsbürgerschaft. Wer als «Externer» Leute aus dem Kanton Basel-Stadt kennt: Bitte ermuntern Sie Ihre Bekannten, das Referendum zu unterschreiben!

**Argumente und Unterschriftenbogen:** [www.stopp-esc2025.ch](http://www.stopp-esc2025.ch)



**EDU SH:** Im Kanton Schaffhausen fanden am Sonntag, 22. September 2024, die kantonalen Parlamentswahlen statt. Die EDU konnte dabei ihren Wähleranteil auf hohem Niveau stabil halten. Bei einem Wähleranteil von 3,31 % wurden die zwei Kantonsratsmandate der EDU (von insgesamt 60 Sitzen) solide bestätigt. Die EDU Schweiz gratuliert der EDU Kanton Schaffhausen zu diesem guten Wahlergebnis und dankt allen, die sich im Wahlkampf für die EDU eingesetzt haben, recht herzlich. Den gewählten Kantonsratsmitgliedern Andreas Schnetzler (Wahlkreis Klettgau, bisher) und Sandra Schöpfer (Wahlkreis Schaffhausen, neu) wünschen wir viel Erfolg und Gottes Segen für die Tätigkeit in der kommenden Legislatur!



## In eigener Sache: «Keine generelle Kritik an Freikirchen»

Klarstellung von Grossrat Samuel Kullmann, Mitglied der Geschäftsleitung der EDU Schweiz: «Einige Leserinnen und Leser haben mein Vorwort im September-Standpunkt («Stillschweigende Zustimmung ist keine Option», Seite 3) als eine generelle Kritik an Freikirchen und ihren Leitungen empfunden. Eine solche Generalisierung war nie meine Absicht. Der Vollständigkeit halber möchte ich hier ergänzen, dass der Verband Freikirchen.ch eine hilfreiche Stellungnahme zu der Eröffnungszeremonie an den Olympischen Spielen in Paris verfasst hat, für welche die EDU und ich dankbar sind.»

## UNO gedenkt Terroropfern – nur nicht den israelischen...

Am 21. August jeden Jahres gedenkt und ehrt die UNO weltweit «alle» Opfer von Terrorismus. In der Eingangshalle des Hauptgebäudes der UNO werden Terroranschläge aus verschiedenen Regionen weltweit mit ihren Opfern präsentiert. Doch merkwürdigerweise keine Spur von der Erwähnung der Terroranschläge gegen Israel. Das Volk, das am meisten unter Terror leidet, wird in der Ausstellung völlig ignoriert! Allein seit dem 7. Oktober 2023 erlitt das Volk Israel insgesamt 1'180 Terroranschläge. Seit der Staatsgründung Israels wurden 5'100 Israelis von Palästinensern durch Terroranschläge ermordet. Das israelische Volk hat unermessliches Leid durch Terror erlebt, und dennoch werden ihre Opfer hier komplett ignoriert. Quelle: [www.doronschneider.de](http://www.doronschneider.de)